



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Mt 25, 31-46**

**27.02.2012**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.176

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19335](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19335)

AT-DAI 1.3.1.31.176  
Mo, 27.2.2012  
Mt 25, 31-46

### Das Weltgericht.

Die Lesung aus dem Buch  
Leviticus und das Evangelium  
vom Weltgericht haben etwas ge-  
meinsam: Was schriftlich  
zählt, ist der Umgang mit dem  
Nächsten, rechtliche Gesinnung, tätige  
Mitleid, soziale Einstellung, bei  
Anerkennung von Behinderung, Bedräng-  
ten, Leidenden, ~~zu~~ Hinwendung  
zum Fremden, Himmelsruhm, Wohlwollen.

In dieser Zielsetzung ist der Alte  
Bund und der Neue Bund  
gleiches und das sollte auch die  
Dominante unserer geistlichen  
Bildung sein.

In der H. Schrift, beim Prophe-  
ten Sacharja, steht einmal:  
Der Herr schenkt den Bewohnern  
der heiligen Stadt den Geist  
des Mitleids und des Gebets.

Um diese Gaben zu wissen  
Wir beten